

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/bodenseekreis/art410936,3660959,0>

Solide Partner in der Krise

03.03.2009 00:00

Gesprächsrunde der Grünen

Solide Partner in der Krise



Eugen Schlachter

Foto:

Überlingen – Bei der Grünen-Gesprächsrunde sprach der Grüne Landtagsabgeordnete Eugen Schlachter aus Biberach über die Hintergründe der Finanzmarktkrise und deren Auswirkungen auf die Versorgung mit Finanzdienstleistungen in den Regionen. Er betonte die Stärke ortsverbundener Kreditinstitute wie Volksbanken, Raiffeisenbanken und Sparkassen als solide kreditwirtschaftliche Partner für den Mittelstand zum Überwinden der aktuellen Krise, teilen die Grünen mit.

Der Finanzfachmann und Vorstand der Raiffeisenbank Dellmensingen stellte seine Begründung für das Zustandekommen der Krise der Landesbanken vor: Der Mangel liege bei der Bankenaufsicht und den meist nur aus den Landtagen bestellten Verwaltungsräten, war er überzeugt. „Das ist Aufsicht nach dem Prinzip Wegsicht.“ Früher und konsequenter hätte man Risikobegrenzungsnormen installieren müssen, so seine Kritik. Überdies müsse man sich fragen, was öffentlich-rechtliche Landesbanken mit dem Eigenkapital des Steuerzahlers auf internationalen Investmentmärkten zu suchen hätten.

Die Grünen im Landtag sehen die aktuell zur Diskussion stehende Kapitalerhöhung bei der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) durch das Land und die Sparkassen sehr kritisch. „Man will die Sparkassen faktisch zwingen, sich mit einem Milliardenbetrag zu beteiligen. Dieses Kapital fehlt den Sparkassen als haftendes Kapital bei der Mittelstandfinanzierung in Baden-Württemberg, drückt auf ihr Rating und macht die Refinanzierung teurer“, kritisierte der Abgeordnete. Leider sei die Bankenpolitik der Landesregierung durch „überholte Vorstellungen mehr geprägt als von einem Verständnis des Wettbewerbs in den Kreditmärkten der Zukunft“.

Anzeige:

Die Ankündigung von Ministerpräsident Oettinger, das Land wolle auch die 30 Milliarden Bürgschaft selbst aufbringen, sieht Schlachter als „totale finanzpolitische Verirrung“. Die Entscheidung, eine Fusion mit der BayernLB in Angriff zu nehmen, bezeichnete der finanzpolitische Sprecher der Grünen im Landtag dagegen als „grundsätzlich richtig“. Es sei der „erste wirklich große Schritt“, um die Landesbanken insgesamt neu aufzustellen – „und zwar mit tragfähigen, realistischen Geschäftsmodellen und mit Standorten, die sich an einer funktionellen Bündelung orientieren“.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus